

Informationen zur Gesundheitserklärung für Ihre Coronaimpfung

Sie gehören zu einer der Personengruppen, die derzeit einen Aufruf zur Coronaimpfung bekommen. Sie erhalten zwei Impfdosen und müssen daher zwei Impftermine wahrnehmen.

- Haben Sie ein Aufforderungsschreiben vom Staatlichen Institut für Gesundheit und Umwelt (RIVM) bekommen? Dann liegt diesem Schreiben eine Gesundheitserklärung bei. Nach Vereinbarung eines Impftermins geht Ihnen per E-Mail eine Bestätigung zu, die auch einen Link zur Gesundheitserklärung enthält.
- Haben Sie über Ihren Arbeitgeber einen Impfaufruf bekommen? Dann müssen Sie zunächst einen Termin vereinbaren; die Bestätigung dieses Termins geht Ihnen anschließend per E-Mail zu. Diese E-Mail enthält einen Link zur Gesundheitserklärung.

Sie müssen die Gesundheitserklärung ausfüllen, bevor Sie Ihren Impftermin wahrnehmen. Dies gilt sowohl für den ersten als auch für den zweiten Impftermin. Ihre Angaben enthalten wichtige Informationen.

Worum geht es bei den Fragen?

Es ist wichtig, dass Sie die Fragen möglichst vollständig beantworten.

Nachfolgend ein paar Beispiele:

- Sind Sie nach einer Impfung jemals ohnmächtig geworden?
- Leiden Sie unter Epilepsie?
- Leiden Sie unter einer Blutgerinnungsstörung?

Anhand der Antworten auf diese Fragen können die Mitarbeiter der Impfstelle entscheiden, wie die Impfung bei Ihnen am besten vorgenommen werden kann.

Wozu dient die Gesundheitserklärung?

In der Gesundheitserklärung machen Sie Angaben über Ihren allgemeinen Gesundheitszustand. Ihre Angaben entscheiden darüber, ob Sie geimpft werden können. Die Erklärung informiert auch darüber, in welchen Fällen Sie **nicht** zur Impfstelle kommen sollten, zum Beispiel wenn Sie erkältet sind. Die Erklärung gibt es in einer niederländischen und einer englischen Fassung. Wenn Sie keine der beiden Sprachen gut genug beherrschen, um die Erklärung ausfüllen zu können, gibt es bestimmt jemanden in Ihrem Umfeld, der Ihnen beim Ausfüllen helfen kann.

Sind Sie wegen Thrombose bei einer Gerinnungsambulanz in Behandlung?

Wenn Sie bei einer Gerinnungsambulanz in Behandlung sind, setzen Sie sich *vor* Ihrem Impftermin mit der Ambulanz in Verbindung. Dort erfahren Sie, ob Ihre Impfung zum geplanten Zeitpunkt durchgeführt werden kann. Bitte beachten Sie: Sie werden nur geimpft, wenn Sie sich mit der Gerinnungsambulanz abgestimmt haben.

An den Impftagen zu beantwortende Fragen

Fünf Fragen in der Gesundheitserklärung müssen Sie am Tag der ersten Impfung und dann noch einmal am Tag der zweiten Impfung beantworten. Die meisten davon beziehen sich auf eine mögliche Coronainfektion:

- Sind Sie in den vergangenen 4 Wochen positiv auf Corona getestet worden?
- Haben Sie Fieber oder andere Beschwerden (Schnupfen, laufende Nase, Niesen, Halsschmerzen, Schwindel, Verlust des Geruchs- und Geschmackssinns), die auf eine Corona-Erkrankung hindeuten könnten?
- Sind Sie in häuslicher Quarantäne? Zum Beispiel, weil Sie sich in einem Risikogebiet aufgehalten haben, für das die Warnstufe Orange oder Rot galt, oder weil Sie mit einer Person Kontakt hatten, die (möglicherweise) mit dem Coronavirus infiziert ist?

Lautet Ihre Antwort auf eine oder mehrere dieser Fragen »ja«? Dann können Sie nicht wie geplant geimpft werden und müssen einen neuen Impftermin vereinbaren.

Füllen Sie vor beiden Impfterminen die Gesundheitserklärung aus und bringen Sie sie zur Impfstelle mit. So tragen Sie dazu bei, dass Ihre Impfung so sicher wie möglich durchgeführt wird.